

Familien-Nachrichten

Ihre am 10. ds. Monats vollzogene Kriegstrauung zeigen hierdurch an Johannes Teller, Kneppschaffs-Assistent, Elsa Teller geb. Hertel.

Statt Karven. Im prächtigen Sonntagsgedelle ist eingetroffen bei Rechtsanwalt Karl Bauschwitz und 284 Frau Frida geb. Hauff, Halle a. S., Humboldtstr. 19, den 11. April 1915.

Ernst Noack. Gestorben d. N. im 1. Garde-Regiment zu Fuß am 22. März den Selbsten infolge einer am 20. März erlittenen Verwundung... Ernst Noack, Hallischer Fussballklub Olympia von 1908.

Arthur Friebe. In treuester Pflichterfüllung starb am 5. April 1915 infolge einer Verwundung... Arthur Friebe, Ganna, den 11. April 1915.

Otto Boye. Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist zerbrochen... Otto Boye, im blühenden Alter von 28 Jahren.

Herr Aug. Wagner. Am 9. April entschlief unser lieber Kollege und Ehrenmitglied des Kgl. Verkehrsvereins... Herr Aug. Wagner, im Alter von 73 Jahren.

Otto Schröter. Nach langem schweren in Geduld ertragenem Leben verschied heute früh 10 Uhr unser lieber Sohn Bruder, Schwager und Onkel... Otto Schröter, im 21. Lebensjahre.

Erna Zager. Am Sonntag früh verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser betrauerter Leichter, meine liebe Schwester, Witwe und Nichte... Erna Zager, im eben vollendeten 16. Lebensjahre.

Frau Emilie vw. Kunze. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Gesangsabend unserer lieben, unvergesslichen Mutter... Frau Emilie vw. Kunze, Oshwehrt, April 1915.

Statt jeder besonderen Meldung. Heute morgen endete unerwartet ein sanfter Tod das arbeitsreiche Leben unseres treusorgenden Vaters, unseres lieben Schwieger- und Grossvaters, des Fabrik- und Ritterguts-Besitzers August Wernicke

August Wernicke im fast vollendeten 77. Lebensjahre. Halle a. Saale, den 11. April 1915.

- Margarete Ritter geb. Wernicke, Alfred Wernicke, Wallwitz, Saalkreis, Marta Zickmantel geb. Wernicke, Auguste Rust geb. Wernicke, Ernst Ritter, Oberleutnant, z. Zt. im Felde, Carl Zickmantel, Hauptmann, z. Zt. im Felde, Sophie Wernicke geb. Haase, Dr. Jur. Hans Rust, Majoratsbesitzer auf Klentsches und 9 Enkelkinder.

Trauerfeier Dienstag nachmittag 5 Uhr im Hause, Platanenstr. 2. Beisetzung Mittwoch 1 Uhr auf dem Nordfriedhof im engsten Kreise. Von Beileidensbüchern bitten wir, herzlich dankend, abzusehen.

Auf dem Felde der Ehre fiel am Vorabend des heil. Osterfestes unser innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte und Vater, Sohn, Schwiegersohn u. Schwager, der Kaufmann Paul März

Landwehrregiments im 66. L.-Inf.-Regt. im Alter von 33 Jahren. In tiefstem Schmerze Lucie März geb. Bach und Tochter Gertrud, Familien H. Bach und März, nebst allen Brüdern und Schwägern im Felde, Raguhn (Anh.), Halle (S.), Berlin, Klingenthal in S., Strausfurt, Leipzig, Dresden, Jena, den 11. April 1915.

Berta Martick geb. Franks. Sie folgte ihrem Gatten schon nach 11 Monaten in die Ewigkeit nach. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 12. April 1915.

Ernst Martin im 72. Lebensjahre. Im stillen Bewusstsein Die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung Dienstag, 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Angehörte Franzosen blüte Gr. Ballstr. 16. 1. abzugeben.

Karl Schröder im 45. Lebensjahre plötzlich und unerwartet durch Unfalltod entfallen ist. Die Beerdigung wird nach bekannt gegeben.

Paul Hackenberg. Für die große Teilnahme, die uns beim Begräbnis unseres teuren Entschlafenen, des Hosierr-Exp. Paul Hackenberg, zuteil geworden, sagen wir auf diesem Wege unsern besten Dank.

Bürgerschaft vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester und Enkelin Marika Wernicke. Siegen wir allen Verwandten und Bekannten für die reichen Blumenbeiden und Gestein für letzten Ruheort unter unheiligen Daut...

Neuheiten in Bestickter Blusen-Seide. Reichlich Stoff zur Bluse v. 10 M. an. Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88.

Damen-Hüte!! Grosser Posten Hüte für Damen, Mädchen und Kinder in den neuesten Geffechten nur diesjährige Neuheiten sind eingetroffen...

Kriegsschmuck nach Entwürfen erster Künstler. Granatführungsringe als Armbänder werden in feinsten Ausführung und vielen Modellen mit dazu gegebenen Granatsträngen schnellstens geliefert.

Für Militär empfehlen. Unterhemden, Unterjacken, Unterhosen, Strickwesten, Lederwesten, Seidene Westen, Offizier-Stiefel, Socken, Leibbinden, Handschuhe, Pulswärmer, Kniewärmer, Brustwärmer, Rückenwärmer, Fußwärmer, Kopfschützer, Regenschutzhüllen, Schlafdecken, Schlafsäcke, Wäschesäcke, Militärbinden, Fußblappen, Hosenträger, Taschentücher, Nähzeuge, Brustbeutel, Essbestecke, Armeemesser, Feldflaschen, Ohnelaus.

H. Schnee Nachf., Halle a. d. S., Große Steinstraße 84.

Tapeten wie der Hauswirt sie sucht... Farbige Tapeten, Goldtapeten, Gobelins-Tapeten, Lincrexia-Imitation, Fußbodenlackfarbe, Emallierlack, Tapetenornamente, Cremers Tapetenhaus.

Dampfmaschinen, Feinreinigung, Galgenberg, Fernruf 595, Rattenbleiche.

Gold-Lotterie, Ziehung 20.-23. April 1915, Hauptgewinn 600000, Gold-Lose M. 3.30.

Für Militär: 600000, 100000, 50000, 30000, 20000, 10000. Original Bekleidungsgegenstände.

Reinige Dein Blut! Hämorrhoiden, Gicht, Hautkrankheiten, Rheuma, Nervenleiden.

Terpentolin, Lötlampe, Terpentin, Terpentinöl, Terpentinharz.

Nur gute, deutsche Nähmaschinen. Der Weltkronen Nähmaschinen Co., Bielefeld, Stöber, Gustav Lerche, St. Ulrichstr. 38.

Dankagung. Bürgerschaft vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester und Enkelin Marika Wernicke.

Kopfwäsche. 1 Mark. F. Dahm, Halle a. S.

Kartoffeln. Saubere und Speisereife, 6 Centen Stück.

Lokales.

Halle den 12. April 1915.

In die Schule.

Große Ereignisse werden ihre Schatten voraus. Und weil man, wie alljährlich, die Schule unfern Kleinen ihre Tore öffnet, so muß ihnen ja dieses fürchterliche Ereignis schon von lange her muntergerichtet am Kopf hängen. ...

In der Zeit ändern sich. Und Alten sind wohl hier und da noch die süßen Tröselchen von dem Lehrer selber in der Schullehre überreicht worden; ...

Doch auch hier, wo sonst und überall, die Fortschritt der Jugend entspricht nicht immer den vorausgesetzten geistigen Gaben und den erarbeiteten Leistungen und Erträgen; ...

Nachdem Völklein sieht man schon den heiligen Ernst an, mit dem er die Aufgaben der Schule erfüllt, wenn er zum ersten Male die bedeutungsvollen Stühle betritt, und der erprobte Lehrer steht wohl so feierlich, wenn er einst mit den Schülern und man es in hohen Stufen sehen darf. Die Schule ist der Umgang zum Leben und ist der erste Unterricht für das Leben. ...

Eine Veränderung des Theatervertrags

mit dem Direktor S. & Co. wird, wie schon kurz gemeldet, jetzt die Entscheidung über den Vertrag ...

Militärische Personalien.

Der Offizier-Stellvertreter im III. Reg. Art. König Friedrich Wilhelm 1. ...

* Kaiserlicher Haupt-Berater 7. ...

* Zur Verleihung des Gedenkreuzes, fünf Krieger-Gedenkreuzen haben beim Bezirksamt in Merseburg ...

* Auf dem neuen Gedenkreuzverleihungsbuch ...

* Zwei Kriegergedenkreuzen fanden am Sonnabend ...

* Unberühmte Benutzung höherer Wagnisflanz. ...

* Sühnensagen.

Auf Veranlassung der Kreisverwaltung ...

* Die Wälscheit ist eine neue Einrichtung ...

den, aus dem Reihenkollegium gegen den Krieg ...

* Anstaltsleiter. Die moderne ...

* Das Hilfs-Kassenzug ...

* Die Hauptversammlung ...

* Die Hauptversammlung ...

* Reichlicher Festlichkeitsplan für heilige ...

Inauguration. Am Freitag der heiligen ...

* Die städtische Ehrenbürgerliste ...

* Schanferstierhähne.

In der letzten Nacht wurde von einem ...

* Die Verein zur Erhaltung des ...

* Der Verein zur Erhaltung des ...

* Frühjahrsagung in der Seide.

In der Seid' ihr' ich heute: Der Frühling, er ist ...

Aus dem Lehrkreis.

(Als die unter dieser Rubrik erscheinenden ...)

* Eine Engel für das ...

Dieser Tage ...

* Sportnachrichten.

* Berliner ...

* Reichlicher ...

* Festlichkeitsplan.

Am ...

* Festlichkeitsplan.

...

Das große Artilleriebuell an den Darbanellen.

Ueber die denkwürdigen Ereignisse des 18. März...

Der Tag und die Nächte waren bereits seit der letzten Beschießung...

So sah das kleine Häuflein bei auf vielen Teile des Artilleriebuells...

Bei den früheren Beschießungen hatte meist der alte Sturm des Schiffs...

Unter diesen Verhältnissen konnte man den alten Sturm nicht mehr...

Der erste vernichtende Schlag fiel gegen 2 Uhr, als die Beschießung...

Die Beschießung wurde nach einem kurzen Absetzen...



Granzulwirkung an einem Nebengebäude innerhalb der Festung Kaleh Sultanzieh.



Deutsche und türkische Gräber auf dem Militärfriedhof von Tschamak Kaleh.

einige Zeit geschäftig gemacht. Alle anderen...

Einige Stunden nach der anderen verließ die besetzte englische Flotte...

Der Generalinspektor der Küstenbefestigungen...

Am 26. März traten in Fort Samieh die beständig Offiziere...

Der Generalinspektor der Küstenbefestigungen...

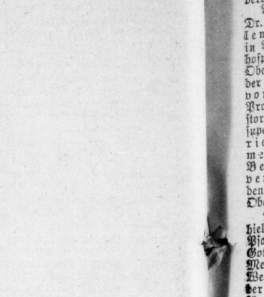
Am 26. März traten in Fort Samieh die beständig Offiziere...

Der Generalinspektor der Küstenbefestigungen...

einige Zeit geschäftig gemacht. Alle anderen...



Die beschädigte u. z. unbewohnte französische Kommandantur von Tschamak Kaleh.



Deutsche und türkische Gräber auf dem Militärfriedhof von Tschamak Kaleh.

einige Zeit geschäftig gemacht. Alle anderen...

Einige Stunden nach der anderen verließ die besetzte englische Flotte...

Der Generalinspektor der Küstenbefestigungen...

Am 26. März traten in Fort Samieh die beständig Offiziere...

Der Generalinspektor der Küstenbefestigungen...

Am 26. März traten in Fort Samieh die beständig Offiziere...

Der Generalinspektor der Küstenbefestigungen...

einige Zeit geschäftig gemacht. Alle anderen...

Gedächtnisfeier an der Geburtsstätte Bismarcks.

Gedächtnisfeier an der Geburtsstätte Bismarcks. Gedächtnisfeier an der Geburtsstätte Bismarcks. Gedächtnisfeier an der Geburtsstätte Bismarcks.

Zu feierlich die gegenwärtige Schicksalsstunde, das unruhig unheimliche Vorher der Ereignisse der Zeit der Weltkriege erneuert, und eben so wie eine Konfirmation und ein Wappenstein, wie ich Bismarcks Gedächtnisfeier an der Geburtsstätte Bismarcks.

Gerichts-Zeitung. Hallesches Schöffengericht vom 10. April.

Das hiesige verbandene Bier. Ein Bier ist ganz gewiß keine Schandtat, und wenn es letztere nicht werden gelassen, wie bei dem hiesigen Nachfragen dazwischen zu entscheiden, so sollte das Bier in einem solchen Bierhändler doch unangenehm sein.

mehr angehen, ob das am Abend oder am Nachmittag war. Der Fall muß nämlich, das Bier, den leisen Brau das Bierhändler gebracht hatte, ein Bier aus dem Reichsgericht nach dem Dampfdruck bringen.

Die Rede wird, die demnach im Druck erscheint, wird demnach im Druck erscheint, wird demnach im Druck erscheint.

Einmal hat die Anwesenheit des Schöffengerichts, das demnach im Druck erscheint, wird demnach im Druck erscheint.

Das Bier ist nach dem Vorher wegen des Bismarcks vorbestimmt, das demnach im Druck erscheint, wird demnach im Druck erscheint.

Der Verteidiger ist gleichfalls der Anklage, das demnach im Druck erscheint, wird demnach im Druck erscheint.

Wichtig für jede Hausfrau! Bei der vorzeitlichen noch längeren Dauer des Krieges sind infolge sehr erheblicher Preissteigerungen für alle Rohmaterialien i. d. Konservenfabrikation wesentlich höhere Preise in absehbarer Zeit unausbleiblich.

Unser Saison-Konserven-Ausverkauf findet fortgesetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Advertisement for various real estate and business opportunities. Includes sections for 'Vermietungen', 'Steinweg 19-20a', 'Mozartstr.', 'Gr. Eickladen mit Wohnung', 'Kaufgesuche', 'Kapitalien', 'Verkauf', 'Fleischerei', 'Wäsche', 'C.G. Hölzke', 'Waschgefäße', 'Entenfedern', 'Wohnung', 'Schuppen', 'Ordnung', 'Zwingerstraße 29', 'Miet-Gesuche', 'Geschäftsräume', 'Miet-Gesuche', 'Verkauf', 'Fleischerei', 'Wäsche', 'C.G. Hölzke', 'Waschgefäße', 'Entenfedern', 'Wohnung', 'Schuppen', 'Ordnung', 'Zwingerstraße 29'.

Die Vogesentwacht.

Ein Kriegsroman aus der Gegenwart von Anna Woth.

Copyright 1914 by Anny Woth, Leipzig.

10. "Nimm Dich in acht," flüsterte ihr der alte Graf...

Die Schwestern legten beruhigend und tröstend ihre Arme um die lebende Waise...

wohlwundersamer Plan handelte, dessen Opfer die Deutschen sein sollten...

Dieners der heiligen Kirche sein verantwortungsbewusstes Amt hat...

Offene Stellen Männliche Zucht, Baufeldarbeiter, Gef. f. Arb. Arbeiter...

Kontorist gesucht, Deutsche Solway-Werke Aktiengesellschaft...

15-20% Nutzen, Neuer Erwerbsszweig für Einarmige, Einkassierer...

Junge Damen, mit guten Stimmen, Walhalla-Theater...

Nur Dienstag kolossal billig! Große Uhrschrank 50, Ordine Heringe...

Maurer u. Arbeiter, stellt ein Baueschicht, Baueschicht...

Maschinisten für elektrische Zentrale, Zuckerraffinerie Halle...

Sg. Leute Statistiken, Statistiken, Statistiken...

Lehring, mit guter Schulbildung, Sprengel & Rink...

Stellen-Gesuche, Me. Lichte, Stellen-Gesuche...

Eisendreher, bei hohem Lohn u. dauernd, Vaggonfabrik vorm. Busch...

Hausdiener älterer, im Baden bewandert, Z. Otto Schulz...

Sg. Leute Statistiken, Statistiken, Statistiken...

Baderin gesucht, M. Bär Nachf., Große Uhrschrank...

Waisenbühnen, Waisenbühnen, Waisenbühnen...

Kutscher, an der Bereitung mäßig, Kutscher...

Wäscherei Galgenberg, Kräftiger Junge, Wäscherei...

Sg. Leute Statistiken, Statistiken, Statistiken...

Junges Mädchen, junges Mädchen, junges Mädchen...

Waisenbühnen, Waisenbühnen, Waisenbühnen...

Feuerschmiede, feuert gefucht von, feuert gefucht...

Damenkleider, Damenkleider, Damenkleider...

Maschinen-schreiber, Maschinen-schreiber, Maschinen-schreiber...

Eisenhohler, Eisenhohler, Eisenhohler...

Helfer, Helfer, Helfer...

Rechnungs-gehilfe, Rechnungs-gehilfe, Rechnungs-gehilfe...

Nachzügler, Nachzügler, Nachzügler...

Arbeiter, Arbeiter, Arbeiter...

Arbeiter, Arbeiter, Arbeiter...

Achtung! Achtung! Achtung!

„Sie brechen sofort mit einer Abteilung unserer Leute nach dem Hof auf, suchen zuerst Fällung mit den Unfrigen im Hofraum zum „Goldenen Schlüssel“, mit denen sich insynthetisch wohl die vertriebene Beziehung des Hofbaues vereinigt haben wird. Dann rücken Sie gegen das Hofhaus und die dort verhassten Feinde vor und machen die Hofhäuser zu breiten. Verharren!“

„In Hof, Herr Hauptmann!“
„Das Zeichen zum Sammeln wurde gegeben. Wasfen Sie mich mit den Feinden gegen, Herr Hauptmann.“ bat Weate. „Lassen Sie mich, sonst ist kein Gewinn.“

„Lassen Sie mich, sonst ist kein Gewinn.“ bat Weate. „Lassen Sie mich, sonst ist kein Gewinn.“ bat Weate. „Lassen Sie mich, sonst ist kein Gewinn.“ bat Weate.

„Sie haben recht, Herr Hauptmann. Wir kann niemand, niemand mehr glauben!“

„Es war wie ein qualvoller Woch!“

„Ich fürge für Weate.“ sagte plötzlich Eva Maria zum Sonntag. „Ich konnte wohl leben in ihrer Liebe, aber sie ist feines gemächtes Versteht.“

„Weate lüfte bemüht die Hand der Freundin. Einen Augenblick sah Barenbüsch Eva Maria feil ins Auge.“

Die Gruppe hatte sich insamisch formiert, und Leutnant v. Reibnitz schwenkte jetzt mit seinen Leuten durch das geöffnete Tor.

„Voll!“ kommandierte Barenbüsch. „Rehmen Sie das Mähdorn da zu, Leutnant v. Reibnitz. Sie heißen mir dafür, daß sie nicht entflieht. Ich werde dann weiter bestimmen.“

„Ich habe nicht dazogen einzuwenden, wenn Sie natürlich unter Beobachtung täglich einmal die Schloßkapelle aufsuchen, um dort zu beten.“

„Wieder flog ein schneller Blick von St. Denis zu dem Grafen, und ein leichtes, lächelndes Lächeln spielte jetzt auch um die Lippen des Marquis.“

„Ich danke Ihnen, Herr Hauptmann.“ Barenbüsch wendete zwei Wächter heran, die den Vater ohne weiteres in die Mitte nahmen und mit ihm hinter dem Schloßportal verschwanden.

„Barenbüsch trat jetzt schnell auf den Grafen Marquis zu, und ihn feil ins Auge lassend, fragte er: „Haben Sie mit nichts zu sagen, Herr Graf?“

„Eva Maria erbot, und Graf, die jetzt angelegentlich mit Helmrecht geplaudert hatte, horchte er sich auf.“

„Aur, daß ich müde bin, Herr v. Barenbüsch. Ich bin ein alter Mann, der durch seine Kränklichkeit sehr behindert ist. Entschuldigen Sie also, wenn ich nicht leicht zurückbleibe. Ich glaube, der Morgen ist nicht mehr allzufern. Was hat Ihr noch hier zu tun?“ herrschte er seine Diener an. „Geh! schlafen!“

„Er tappte, seinen Krüdstock schwer aufstoßend, dem Hause zu. Grafen Schritt an Helmrecht Seite, der lebhaft auf ihn eintrauf, nach dem Hauptportal, während Eva Maria unbewußt wie ein Bild aus Marmor unter der alten Linde verharrte.“

„Barenbüsch trat ruck auf sie zu. Hastig faßte er ihre herabgehende Hand.“

„Die Ereignisse spielen sich zu, Grafin.“ sprach er bewegt. „Ich kann und darf sie nicht aufhalten. Aber das möchte ich Ihnen noch sagen: Verzeihen Sie mir, daß Sie auch sehen und hören müssen.“

„Eva Maria schüttelte hoffnungslos das Haupt. „Ich hoffe und glaube nichts mehr, Herr v. Barenbüsch. Wie ein göhnender Abgrund droht alles um mich her. Die letzte Hoffnung sehe ich noch auf meinen Bruder.“

„Er soll und muß auf meinen Vater einwirken.“

„Du bist, Grafin, zu spät! Sie müssen nicht, nach ich weiß. Ich werde hierher herbeikommen, weil uns bekannt geworden ist, daß dieses Schloß hier voller Feinde steht, daß hier der Sitz der Vereinigung ist, die schon im Jahre 1800 unter dem Namen der Patriotenliga im hinteren Hofe trieb. Ich ließ das Schloß vom Keller bis zum Boden unterjochen, habe aber bisher nichts gefunden.“

„Gott sei Dank!“ armte Eva Maria wie befreit auf. „Das hat natürlich meine Nachkommenschaft nicht verändert, und nicht ohne Absicht habe ich heute verschiedene Abteilungen meiner Leute fortgeschickt, in der Hoffnung, daß eine geringere Anzahl der Feinde die Feinde wohl leichter herbeibringen läßt. Nun aber habe ich noch ganz bestimmte Anzeichen dafür, daß ich die vorhandenen Feinde finden muß. Und ich werde sie finden, Grafin, und zwar sehr bald.“

„Eva Maria lächelte leise auf. „Das ist nicht wahr! Mein Gott, wir können ja alle nicht mehr leben, wenn Ihr Verdict sich bestätigt. Mein Vater, mein armer unglücklicher Vater!“

„Er ist verloren, Grafin, wenn sich herausstellt, daß er mit Schuldig ist.“

„Er muß mit Schuldig sein.“ schüttelte Eva Maria auf. „Ich stelle sich denn ohne Feind. Wenn hier der Feind verbergen? Nein, Herr v. Barenbüsch, Sie müssen sich täuschen. Wenn auch mein beklagenswerter Vater vielleicht im tiefsten Herzen noch an seinem alten Vaterlande hängt, er würde doch nie und nimmer das Häußchen über seine ganze Familie heraufbeschießen, indem er Verdict an unseren Vaterlande läßt. Ich glaube an meinen Vater, Herr v. Barenbüsch.“

(Fortsetzung folgt.)

Haupt-Depot in Halle u. S. S. Schmidt & Co., Leipzigstr. 104.

Wildunger Helenenquelle bei Nieren leiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss. Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei. 1914 Flaschenversand 2181661.

Gegen Gnarrousal... Ber. Dom. Greiner-Sim. Schmeißer 5, 1 Kr. F. Dahn, Quartiergasse.

Für unsere Verwandten! Ziehung 10.-23. April 1915 im Zeichnungsamt der Königl. General-Lotterie - Direktion. Rote-Kreuz Geld-Lotterie. 1781 Geldgewinne im Gesamtbetrage von M. 600000.

Schüler-Vollst. Tafelbutter, ideal, frisch aus der Molkerei, empf. billigt in Stoffungen. Dr. Graevinghoff, Alte Promenade 32, 2263.

Impfe bei Ausfall der Sprechstunde. Dr. Graevinghoff, Alte Promenade 32, 2263. Impfe Son.-Rat Dr. Fischer, Friedrichstr. 14.

Unwiderlich Ziehung 20.-23. April Rote & Gold-Lotterie. 1781 Geldgewinne von M. 600000.

Gurtenfamen, jeder Art empfehle ich in höchsten Preisen. G. Schaebe, Gr. Märkerstr. 24.

Druckbogen für den Geschäftsbetrieb. General-Anzeiger, Abteilung Buchdruckerei, Halle 6, Gr. Märkerstr. 16.

Irrigatore 90, Bett-Unterlagen, für Kinder von 15 Pf. an, für Erwachsene von 70 Pf. an.

Wasserarbeiten, Guter Schul-Reißzeug, Marke O.R., sehr billig. C. F. Ritter, Leipzigstr. 90, 4308.

Quelet, Das Ehrenzeichen der Albert Gedächtnis, Preis 3 Mark.

Bismarck Jubiläumsmerk zum 100. Geburtstag, Bismarcks Leben und Caten. Eine dauernde Erinnerung für jede deutsche Familie an seinem 100. Geburtstag am 1. April 1915.

Verloren Gefunden, Giegling mit blauem Ring aus 3 Steinen bestehend.

Stotterer, erhalten, unmontiert, Broschüre: Die Ursachen des Stotterns.

Hugo Nehab, Große Ulrichstr. 3, Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Belohnung demjenigen, der mit der Verfertigung nachfolgender Aufträge beauftragt wird. C. F. Ritter, Leipzigstr. 90, 4308.

Bismarck Jubiläumsmerk zum 100. Geburtstag, Preis 3 Mark, Besug durch: General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Technikum, Unterricht im Weissnähen, der Näharbeiten eigener Erfindung.

Zuschneide-Kurse, Anfangsunterricht eigener Geräte, E. Kolthorn, Försterstr. 18, 1.